



Der Hl. Theophilos von Antiochia

Der Hl. Theophilos wurde Ende des 3. Jahrhunderts in Antiochia (*Kleinasien*) geboren. Sein Name bedeutet übersetzt: „Der Gottliebende.“ Er war von Geburt Heide. Seine Familie waren Griechen und lebten ursprünglich in Mesopotamien. Er fand, wie er selbst beschrieb, durch die Lektüre der Propheten zum Christentum, so wie Justin, Tatian und Athenagoras auch. 169 wurde er zum Bischof von Antiochia erwählt. Er wurde der Überlieferung nach der siebte Bischofsnachfolger von Petrus in Antiochia. Die Heimatkirchengemeinde des Apostel Petrus war in Antiochia, nicht in Rom, wie es einige behaupten. Petrus starb zwar in Rom, das spirituelle Zentrum des Christentums befand sich aber in Kleinasien, nicht in Rom. Rom hatte damals nur eine relativ kleine Kirchengemeinde und war nur deshalb von Bedeutung für das Christentum, weil es die heidnische Reichshauptstadt war, von Petrus selber „Babylon“ genannt (*vgl. 1 Petr 5, 13. Offb 17, 3-5*). Städte wie Alexandria, Ephesus, Jerusalem und Antiochia waren zur apostolischen Zeit viel wichtiger für die Kirche.

Als Bischof verteidigte Theophilos den orthodoxen Glauben gegen die Heiden und Irrlehrer; als ihn eines Tages der Heide Aurolykos versuchte, indem er behauptete, der unsichtbare Gott der Christen, kann durch die natürliche Erkenntnis niemals erkannt werden, antwortete ihm der heilige Bischof:

„Wenn du nun aber zu mir sagst: Zeige mir deinen Gott!, werde auch ich sagen: Zeige mir den Menschen und ich zeige dir meinen Gott!... Denn die, die mit den körperlichen Augen sehen, verstehen die Dinge des irdischen Lebens... in ähnlicher Weise vermag man, mit den Augen der Seele, Gott zu sehen. Wie ein leuchtendes und glänzendes Spiegelbild soll die Seele des Menschen rein sein. Wie ein Spiegelbild durch Flecken, das Abbild des Menschen nicht zeigt, so kann auch der Mensch Gott nicht sehen, wenn Sünde beim Menschen ist“ (*vgl. 1 Mo 1, 26-27. Joh 12, 44-50. 1 Kor 13, 12. Jak 1, 22-26*).

Er beschrieb auch das Hervorgehen des göttlichen Logos aus Gott, dem Vater, in Jesus Christus und entwickelte Ansätze der Trinitätslehre. Er war der erste, der den Namen „Trinität“ („*Dreieinigkeit*“) in Bezug auf die Heilige Dreifaltigkeit benutzte.

Der Heilige Theophilos entschlief in Frieden, um das Jahr 185.

Sein Fest wird am 6. Dez. gefeiert.